

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1808

29.8.1808 (No. 36)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1010376](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1010376)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1808. Montag, den 29ten August. Nro. 36.

Publicandum,

Da nachbenannte Herrschaftliche Pachtstücke, welche theils mit Ausgang dieses, theils aber auf Ostern, Maytag und Johannis künftigen Jahrs aus der Heuer fallen, am 31. August dieses Jahrs, als am Mittwoch nach dem 11ten Sonntage Trinitatis, anderweitig auf 3, 6, und allenfalls mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden sollen, und zwar:

In der Hausvogtey Oldenburg. Von den zum Oldenburgischen Vorwerk vormals gehörrig gewesenenen Herrschaftlichen Ländereyen: a) das Stück auf der Beverbäke; b) das Stück hinter Hartje Plumps Hause. Die Fischerey in der untern Hunte. Die Fischerey im Graben an der Mühlenstraße und im Wallgraben zwischen der großen und Siehremühle. Die Herrschaftliche, vormals Eilersche Schanze vor dem Damthore.

In der Vogtey Büstenland. Die Accise.

In der Vogtey Moorien. Das Werfaber- oder Jacobsland, groß 29 Zück 109 □ Ruthen. Das bey Elsfleth belegene Ruge- oder Koppelsand, groß 16 Zück 108 □ Ruthen. Der bey Elsfleth belegene Bulten, groß 10 Zück 110 □ Ruthen. Der andere bey Elsfleth belegene Bulten, groß 6 Zück 61 □ Ruthen. Das bey Elsfleth belegene kleine Sand mit dem davor belegenen Bulten, groß 35 Zück 87 □ Ruthen. Der kleine, der Elsflether Zollwarte gegenüber belegene Placken. Der sogenannte Altenhundertorfer Groden. Der Anwach oder das große Stück des am Kiener Ruhlande belegenen und von solchem separirten Aufwurfs, groß 24 Zück 54 □ Ruthen, nebst dem davor belegenen kleinen Aufwurf. Das Elsflether Fähr.

In der Vogtey Hammelwarben. Folgende Harrier Sandparcelen: Der Kamp No. 1. auf der alten Weide, groß 11 Zück 96 □ Ruthen 177 □ Fuß. Der Kamp No. 2. auf der alten Weide, groß 11 Zück 115 □ Ruthen 129 □ Fuß. Die Kämp No. 3. und 3a. auf dem Steerte, groß nach der letzten Vermessung 24 Zück 34 □ Ruthen. Der Kamp No. 8. auf der neuen Weide, groß 6 Zück 28 □ Ruthen 135 □ Fuß. Der Kamp No. 4. auf der alten Weide, incl. des Anwachs, groß 8 Zück 141 □ Ruthen 15 □ Fuß. Der Kamp No. 25., die Henjenschläge genannt, groß 17 Zück 23 □ Ruthen 50 □ Fuß. Die Fischerey in der Käseburger Braake.

In der Vogtey Hatten. Die Accise. Die Jägerhocken. Die Fischerey in der Hatter Wüsting.

In der Vogtey Wardenburg. Die Accise. Die Jägerhocken incl. der Dorfschaften Bümmerstedt und Streel. Die Fischerey. Die musicalische Aufsartung.

In dem Amte Rastede. Die Accise.

In der Vogtey Fahde. Die Accise. Von den Fahder Vorwerksländereyen: Die kleine Ruhweide No. 5. Lit. A., groß 12 Zück 13 □ Ruthen. Die kleine Ruhweide No. 5. Lit. B., groß 10 Zück 82 □ Ruthen. Der kleine Stremel No. 7., groß 6 Zück 146 □ Ruthen. Der hohe Hamm No. 10., groß 13 Zück 151 □ Ruthen. Die kleine Hengstweide No. 11., groß 3 Zück 15 □ Ruthen. Die abgeschlossene Ruhweide No. 13. Lit. A und B., groß 9 Zück 76 □ Ruthen. Die alte Ruhweide No. 14. Lit. A., groß 5 Zück 72 □ Ruthen. Die alte Ruhweide No. 14. Lit. B., groß 10 Zück 46 □ Ruthen. Die beyden hohen Weiden



No. 16. Lit. A., groß 11 Fück 22 □Ruthen. Die beyden hohen Weiden No. 16. Lit. B., groß 8 Fück 54 □Ruthen. Der Hollig No. 17., groß 6 Fück 4 □Ruthen. Der große Mühlenhamm No. 19., groß 16 Fück 16 □Ruthen. Der Reithgroden No. 20. Lit. A., groß 4 Fück 55 □Ruthen. Der Reithgroden No. 20. Lit. B., groß 4 Fück 61 □Ruthen. Der Reithgroden No. 20. Lit. C., groß 5 Fück 89 □Ruthen. Der Reithgroden No. 20. Lit. D., groß 3 Fück 75 □Ruthen. Der Reithgroden No. 20. Lit. E., groß 4 Fück 23 □Ruthen. Der Reithgroden No. 20. Lit. F., groß 9 Fück 142 □Ruthen. Der Reithgroden No. 20. Lit. G., groß 4 Fück 8 □Ruthen. Die kleine Hengstweide No. 21., groß 7 Fück 74 □Ruthen. Die erste Pferdeweide No. 25., groß 8 Fück 64 □Ruthen. Die grünen Aecker No. 29., groß 4 Fück 89 □Ruthen. Der eine Theil des Haserhamms No. 27. Lit. A., groß 5 Fück 145 □Ruthen. Der andere Theil des Haserhamms No. 27. Lit. B., groß 5 Fück 10 □Ruthen. Die fünf alten Weiden No. 33. Lit. B., groß 3 Fück 94 □Ruthen. Die fünf alten Weiden No. 33. Lit. C., groß 3 Fück 53 □Ruthen. Die fünf alten Weiden No. 33. Lit. D., groß 3 Fück 45 □Ruthen. Die fünf alten Weiden No. 33. Lit. E., groß 7 Fück 138 □Ruthen. Die sogenannten drey Disteldämme No. 34. Lit. A., groß 3 Fück 10 □Ruthen. Die sogenannten drey Disteldämme No. 34. Lit. B., groß 3 Fück 138 □Ruthen. Die sogenannten drey Disteldämme No. 34. Lit. C., groß 6 Fück 24 □Ruthen. Der runde Hamm No. 35., groß 7 Fück 127 □Ruthen. Der sogenannte Holtzhamm No. 36. Lit. A., groß 4 Fück 51 □Ruthen. Der sogenannte Holtzhamm No. 36. Lit. B., groß 4 Fück 33 □Ruthen. Der lange Hamm No. 37., groß 9 Fück 71 □Ruthen. Der kleine Bollenhagen No. 39., groß 7 Fück 8 □Ruthen. Der große Bollenhagen No. 40., groß 10 Fück 47 □Ruthen.

In der Vogtey Zwischenahr. Die Elmendorfer Windmühle. Die Accise.

In dem Amte Upen. Die Accise.

In dem Amte Neuenburg. Der hintere Esch zu Neuenburg. Die Hasenweide. Die große Wische. 12½ Fück von den sogenannten 49 Fücken. Der Dreuffoppelgroden. 20 Fück 90 □Ruthen vom Mittelfoppelgroden. 2 Fück 158 □Ruthen vom Löppen. 26 Fück 111 □Ruthen vom Löppen. 12 Fück 100 □Ruthen vom Löppen. Der Kest vom Heerenlande 23 Fück 67 □Ruthen. Die Accise.

In der Vogtey Holzwarthen. Die Accise. Der Klippfanner Groden. Das Herrschaftliche, vormals Olm. Müllersche Haus nebst Garten im Klippfanner Groden. Der südliche Theil des Grodens zwischen der Müllerschen und Dierlschen Schlenge.

In der Vogtey Rodenkerchen. Die Accise. Der Aufwurf bey dem Sürndorber Groden, die rauhe Plate genannt. Die Plate vor dem Strohhaufer Sieltiefe. Das Strohhaufer Fähr.

In der Vogtey Abbehausen. Die Wein- und Brantweins-Accise.

In der Vogtey Blexen. Die Wein- und Brantweins-Accise.

In der Vogtey Burhave. Die Wein- und Brantweins-Accise.

In der Vogtey Eckwardem. Die Accise. Von den Hayenschloker Vorwerkäländereyen: 125 Fück 35½ □Ruthen alter, oder 157 Fück 32 □Ruthen neuer Maaße, die Harich Lange in Pacht hat.

In der Vogtey Stollhamm. Die Accise.

In der Vogtey Schwen. Die Herrschaftliche Windmühle. Die Wein- und Brantweins-Accise. Der Reithwuchs am langen Meer.

In der Hausvogtey Delmenhorst. Von den Schloßländereyen: Der innerhalb der Schloßbrücke belegene Wäcker. Der kleine vor der Mühle, auch der zwischen der Mühle und dem Röhengarten belegene Wäcker, nebst der daran gränzenden, bey nahe zugewachsenen Grast. Die Accise in der Stadt Delmenhorst, mit Einschluß der Accise vom Bremer Bier. Die Accise in der Hausvogtey Delmenhorst, mit Ausschluß der Accise in dem Krüge zum Barzelgraben. Der Querzoll und Krug zu Hengstholz.



In der Vogtey Berne, Das Warstetzer Reith, Der Lemwerder Broden, Der An-
naß in der Weser, den Johann Brauer und Consorten in Pacht haben.

Es wird solches hiedurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, und können demnach diesen 9 n,
die etwas davon pachten wollen, sich an dem erwähnten Tage Morgens um 9 Uhr in hiesiger
Cammer einfinden, die Conditionen vernemen, und sodann nach Gefallen bieten und contrahir-
ren. Uebrigens müssen diejenigen, welche in Compagnie eins oder andres zu bewern gedenken,
sämmlich hier gegenwärtig seyn und ihre Namen selbst anzeichnen lassen, oder ihre Consorten
deshalb mit schriftlicher Vollmacht versehen, widrigenfalls sie nicht als Mitpächter angenom-
men werden sollen.

Oldenburg, aus der Cammer den 17. August 1808.

Admer. Menz. Leng. Hansen. Schloifer. Erdmann.

Zoel. Georg.

Donath.

Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Da der auf den 13. October d. J. angeetzte Kramer- und Viehmarkt zu Berne, we-
gen des einfallenden Jüdischen Laubbüttenfestes, einen Tag früher, mithin auf den 12ten des
gedachten Monats, seinen Anfang nehmen wird, und gehalten werden soll: so wird solches zur
Nachricht aller derjenigen, die dabey interressirt sind, hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg, aus der Cammer den 23. August 1808.

Admer. Menz. Hansen.

Abbeker.

2) Wider Friedrich Gerhard Koch Brinksther in Bockhorn, ist Schuldenhalber beym Her-
zogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurß erkannt. 1) Die Angabe ist den 14. Septe-
mber. 2) Deduct. den 3. October. 3) Prior. Urtheil den 17. October. 4) Vergantung ober
Wse den 9. November.

3) Nachdem der öffentliche Verkauf der Effecten des Johann Schmacker und dessen Ehe-
frau zu Zetel erkannt ist, und die zu lösende Kaufgelder nachher secundum ordinem ingrossatio-
nis distribuiret werden sollen, so werden alle und jede Gläubiger der Schmackerischen Ehe-
leute, die ex quocunque titulo vel causa Ansprüche an dieselben haben, aufgefordert, sich damit im Anga-
betermin den 29. September anzugeben, und die zur Begründung ihrer Forderung dienende, so
wie die Ingrossationsdocumente, den Angaberecessen sub poena juris mit anzulegen. Zugleich
wird ein Termin zur Equidation auf den 17. October, und zur Anhörung eines Distributionsbes-
cheides auf den 9. November angeetzt.

Decretum Neuenburg, in Judicio den 25. August 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

6. Muck.

4) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die auf den 3. September d. J. angeetzte Ver-
heuerung der Tollnerschen im Morgenlande belegenen Bau wiederum aufgehoben worden, mithin
die frühere Bekanntmachung cessire. Decretum Ovelgönne, in Judicio den 27. August 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst; als bis weiter zur Wahrnehmung
der Rechtspflege in der Vogtey Schweny Verordnete.

G. Amberg.

5) Der Curator von des Uhrenhändlers Schultes Nachlaß, Gastwirth Böning hieselbst, ist
die zu diesem Nachlaß gehörigen Habseligkeiten, die hauptsächlich in einer silbernen Taschenuhr,
einigen neuen und alten hölzernen Uhren, Uhrmachersrathschäften, Kleidungsstücken, und einzi-
gen Kleinigkeiten bestehen, in des weyl. Gastwirths Vophanden Wittwe Hause vor dem h. Geists-
thore am 16. September öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen gesonnen.

Oldenburg, vom Rathhause den 8. August 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

6) Zur Vermeidung aller Irrungen wird hiemit bekannt gemacht, daß, da bereits von
Herzoglicher Regierung-Canzlen ein Termin zum öffentlichen Verkauf des dem Schneideramts-
meister Helms zuständigensreyen Hauses am Panzenberge auf den 24. Sept. angeetzt worden, es

Jediglich bey diesem Termin sein Bewenden habe, und die von Magistratswegen wegen eben dieses Hauses ertheilten, dem letztern Wochenblatt inserirten Verkaufsproclamate daher für nicht erlassen anzusehen sind.

Oldenburg, vom Rathhause, den 26. August 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

7) In Auftrag Herzoglicher Cammer werden vom hiesigen Amte die Mauer- Zimmer- Schmiede- und andere Materialien (mit Ausnahme der Feldsteine) auch Arbeiten zu Vorrichtung einer Brücke von Steinen und Holz über den Lethesfluß beyms Lether Fuhr, am 6. September Morgens um 10 Uhr, und zwar in dem beyliegenden Lether Wirthshause, mindestens ausbedungen werden.

Decretum Wildeshausen, den 22. August 1808.

Steche.

8) Am 1. September Morgens um 11 Uhr soll auf hiesigem Amte die Fronagelieferung für die während der nächsten 6 Wochen durch diesen Amtsdistrict etwa passirenden fremden Truppen mindestens ausgedungen werden.

Decretum Wildeshausen, den 22. August 1808.

Steche.

Der Canzleyrath Wardenburg zu Elsfleth will auf Begehren und in Vollmacht seiner beyden Söhne erster Ehe, des in der Königlich Holländischen Marine dienenden Oberlieutenants Wardenburg, und des Landgerichts Assessors Wardenburg zu Neuenburg, auch für seine Tochter erster Ehe, die von deren Mutter Sophie, geb. Lange, in der Herrschaft Varel belegene, zum Südende von Varel gehörige, vormalige Eden Bau, welche in $31\frac{1}{2}$ Scheffel Saat Gastland, so auf beyden Gasten bey Varel belegen, und in $28\frac{1}{2}$ Fäden Marsch- Moor- und Wischland samt einem Lorfmoor im Zethauser Moor und zugehörigen Kirchenstellen besteht, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und es soll solcher Verkauf am 16. September Nachmittags um 2 Uhr im Herrschaftlichen Schütting zu Varel vorgenommen werden. Diejenigen aber, welche an solche Bau Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, sollen solche am 14. September beyms Varelischen Gericht, bey Verlust derselben, angeben.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von Otto Willers an den Kellermann Klavemann verkauften 12 Scheffel Saatland, Ang. d. 5. Sept. 2) Wegen der von Carllich Ohlrogae an Anton Tobias verkauften Begräbnisstelle, Ang. d. 5. Sept. 3) Verkauf des Rahns des Schiffers Meent Egbers d. 10. Sept. Ang. d. 3. Sept.; die am 28. März d. J. gethanen Angaben werden nicht wiederholt. 4) Wegen eines auf Aert Plate ingrossirten Postes, Ang. d. 5. Sept. Præcl. Besch. d. 15. Sept. 5) Wegen des von der Wittwe Becke Margarethe Fahrman an ihren Sohn Johann Friedrich Fahrman übertragenen Hauses und Schiffes, Ang. d. 9. Sept. Præcl. Besch. d. 20. Sept. 6) Verkauf des Tialkschiffes des weyl. Harm Ahlers d. 12. Sept. Ang. d. 5. Sept.; die im vorigen Jahre gethanen Angaben werden nicht wiederholt. 7) Sämmtlicher Creditoren des weyl. Fohbinders Johann Maß, Ang. d. 9. Sept. 8) Wegen von Reiner Jacobs an Syasse Janssen verkauften Erbpachtstück, Beckmanns Felder, Ang. d. 5. Sept. 9) Wegen von den Gebrüder Eilert Hinrich Meinen, Friedrich Christoph Meinen und Philip August Meinen an Caspar Hermann Meinen übertragenen Eigenthumsrechte an ihrem bisher gemeinschaftlich besessenen freyen Grundstücke zu Westerstede, Ang. d. 9. Sept.; jedoch sind die am 25. März beyms öffentlichen Verkauf gethane Angaben nicht zu wiederholen. 10) In Zollinspectors Prisch Concur, Ang. d. 6. Sept. Deduct. d. 10. Oct. Prior. Art. d. 17. Nov. Rdse d. 15. Dec. 11) Wegen des vom Schiffzimmermeister Cord Ellmers an Dierk Balleer verkauften Rahns, Ang. d. 10. Sept. 12) Wegen der von weyl. Johann Friedrich Hülsebusch Erben am 17. Sept. zu verkaufenden freyen Immobilien, Ang. d. 10. Sept. Oldb. Ldg. 1) Wegen der von J. D. Kuhlmann an Joh. Dierk Cordes verkauften 12 Scheffel Saatland, Ang. d. 6. Sept. Præcl. Besch. d. 27. Sept. 2) Wegen des von Eilert Böning und dessen Ehefrau aufgegebenen Nießbrauchs der



weyl. Diert Gräpers Bauen und deren Uebertragung an Gerhard Köster und dessen Ehefrau, Ang. d. 5. Sept. 3) Wegen weyl. Landgerichts-Secretair Horckens Diensthaltung als Depositarium und Ingrossist, desfallsige Ansprüche, Ang. d. 9. Sept. 4) In Christophher Degeu Concur, Ang. d. 5. Sept. Deduct. d. 10. Oct. Prior. Ur. d. 31. Oct. Löse d. 28. Nov. 5) Verkauf von Haus und Garten des Johann Berend Meyer d. 13. Sept. Ang. d. 7. Sept. 6) Verkauf von Claus Frels sogenannten Kuhweide d. 17. Sept. Ang. d. 6. Sept. 7) Verkauf von 19 Fischen Land des Jacob Gerh. Heye d. 14. Sept. Ang. d. 6. Sept. 8) Wegen von Joh. Diedr. Weber an Otto Büsing verkauften 2 Kötherröcken, Ang. d. 6. Sept. Neuenb. Ldg. 1) In Friedr. Ernst Concur, Ang. d. 5. Sept. Deduct. d. 20. Sept. Prior. Ur. d. 6. Oct. Löse d. 24. Oct. 2) Wegen der zwischen dem Justizrath v. N. Gelein und weyl. Joh. Emken Kindern gegen einander ausgetauschten Aecker, Ang. d. 5. Sept. 3) Wegen der von Martin Jost an Eilert Gerhard Rohde verkauften Kötherey mit Pertinentien, Ang. d. 5. Sept. 4) In Eilert Janssen Concur, Ang. d. 6. Sept. Deduct. d. 26. Sept. Prior. Ur. d. 10. Oct. Löse d. 1. Nov. 5) In Johann Schwartings Concur, Ang. d. 6. Sept. Deduct. d. 27. Sept. Prior. Ur. d. 18. Oct. Löse d. 1. Nov. 6) In Gerd Gerdes Braje Concur, Ang. d. 6. Sept. Deduct. d. 26. Sept. Prior. Ur. d. 10. Oct. Löse d. 1. Nov. 7) Wegen von Alert Meyer und dessen Ehefrau an Friedrich Folte verkauften Stelle, Ang. d. 6. Sept. Präl. Besch. d. 17. Sept. 8) In Oltmann Luer Eilers Concur, Ang. d. 4. Sept. Deduct. d. 27. Sept. Prior. Ur. d. 12. Oct. Löse d. 1. Nov. 9) Sämmtlicher Creditoren des weyl. Gerd Habeler, Ang. d. 9. Sept. 10) In Johann Wemken Concur, Ang. d. 7. Sept. Deduct. d. 29. Sept. Prior. Ur. d. 18. Oct. Löse d. 8. Nov. 11) In Oltmann Maltschen Concur, Ang. d. 7. Sept. Deduct. d. 29. Sept. Prior. Ur. d. 18. Oct. Löse d. 8. Nov. Ovelg. Ldg. 1) Wegen von weyl. Johann Hinrich Kiecklefs Kinder Vormünder am 17. Sept. zu verkaufenden Kötherey, Ang. d. 6. Sept. Präl. Besch. d. 12. Sept. 2) Wegen von Conrad Diedrich Arfmann an des Kaufmann Wademeyers Ehefrau übertragenen Hauses und Land 12. Ang. d. 6. Sept. Präl. Besch. d. 13. Sept. 3) Wegen der am Nachlasse des weyl. Wilm Jacobs und dessen weyl. Ehefrau habenden Ansprüche, Ang. d. 6. Sept. Präl. Besch. d. 12. Sept. 4) Wegen von weyl. Johann Hinrich Hülsbusch Erben am 19. Sept. zu verkaufenden Hoffstelle bey Doelgdane und Kötherey zu Neustadt, Ang. d. 6. Sept. 5) Wegen von Johann Friedrich Düser an Bernd Bartels verkauften Hauses, Garten und Ländereyen, Ang. d. 6. Sept. Präl. Besch. 13. Sept. Delmenb. Ldg. 1) In Hermann Rassebohm Concur, Ang. d. 5. Sept. Deduct. d. 19. Sept. Prior. Ur. d. 3. Oct. Löse d. 17. Oct. 2) Wegen des von Joh. Georg Meyer an Berend Brand verkauften Hauses nebst Pertinentien, Ang. d. 6. Sept. 3) Sämmtlicher Creditoren des weyl. Claus Wulle, Ang. d. 7. Sept. 4) Wegen vom Gastwirth Bernhard Meyer an Bernhard Lange verkauften Stelle, Ang. d. 12. Sept. Kloppenb. Ldg. 1) In Johann Henen Concur, Ang. d. 7. Sept.; die ad acta conv. werden nicht wiederholt. Deduct. d. 23. Sept. Prior. Ur. d. 7. Oct. Löse d. 26. Oct. 2) In Kaufmann Johann Wieltus Concur, Ang. d. 9. Sept. Deduct. d. 3. Oct. Prior. Ur. d. 26. Oct. Löse d. 16. Nov. Oldb. Magistr. 1) Wegen der von Johanna Helena v. Oyen, als testamentarische Erbin des weyl. Stadtschulhalters Hoyer, an ihren Vater, den Landgerichtspedellen v. Oyen, übertragenen sämmtlichen Nachlaß ihres Erblassers, Ang. d. 7. Sept. Präl. Besch. d. 20. Sept.; es bedarf keiner Angaben wegen der Schuldforderungen an die Uebertragungsgüter oder an die Uebertragerin. 2) Wegen des von dem Kaufmann Lambrecht an den Doctor Nöbdeke verkauften Hauses, Ang. d. 7. Septbr. Präl. Besch. d. 20. Sept. 3) Verkauf des Hauses des Justizraths v. Lirk d. 9. Sept. Ang. d. 5. Sept.; von Seiten der Wittwencasse, des Cammerassessors Erdmann, und des Maurermeisters Spiecke bedarf es keiner Angabe. 4) Verkauf des Hauses und Stalles von weyl. Rathsverwandten Wienken d. 16. Sept. Ang. d. 12. Sept. 5) Verkauf des Hauses des Schneiberamtsmeisters Helms d. 17. Sept. Ang. d. 5. Sept.

Notifikationen.

1) Die Erhebung der diesjährigen Hospitalsintraden aus dem Stad- und Butjadingerlande ist folgenbergergestalt angesetzt, als: aus den Bogteyen Eckwarden und Stollhamm auf den 19. September in Bricks Wirthshaus bey der Stollhammer Kirche; aus der Bogtey Burhase den 20. September des Vormittags

Ebenfalls; aus den Vogteyen Abbehausen und Mlexen den 21. September in Friedrich Mäßen Wirthshaus zu Abbehausen; aus der Vogtey Mendenkirchen auf den 22. September des Vormittags in Deichs Wirthshaus zu Mendenkirchen; und aus der Vogtey Goldwarden den 22. September des Nachmittags ebendort. Die Bestimmenden müssen sich also alsdann zur bestimmten Zeit zur Bezahlung mit ihren Quittungsbüchern einfinden, auch die vorgefallenen Veränderungen zu Bewerkstelligung der darnach in den Registern nöthigen Umschreibungen bey Vermeidung verordnungsmäßiger Brüche anzeigen. Oldenburg, den 29. August 1808.

E. K. Erdmann.

2) Der Landgerichts-Secretair von Negelein hat, nach unbedingter Advocatur, mir die fernere Besorgung seiner zurückgelassenen Manualacten übertragen, welches ich hiemit allen resp. Interessenten schulisgermaßen anzeige, und sie daher ersuche, sich mir Anfragen in dieser Hinsicht an mich zu wenden.

S. A. Barckholtz, Advocat in Neuenburg,
wobuhast im Hause des Sportelrendanten Quartan.

3) Meinen Freunden widme ich die Anzeige: daß ich hier bin und mich wohl befinde.

M. J. von Höveling in Bremen.

4) Ich warne hiemit einen jeden, einem gewissen mir ungesessenen jungen Menschen, meines Namens nichts auf meine Rechnung zu leisten noch zu creditiren, weil ich dardurch für seine Zahlung haften. Auktionsverwalter Hämer in Delmenhorst.

5) Da ich durch den unerwarteten Tod meiner Frau in die Nothwendigkeit versetzt worden, mein seit mehreren Jahren bestehendes Institut, jetzt anzuführen, so zeige ich dies hiedurch meinen auswärtigen Freunden an, um allen vergeblichen Anträgen überhoben zu seyn. Sollten aber einige meiner Mitbürger gesonnen seyn, mir ihre Söhne zum Unterricht anzuvertrauen, werde ich es mit dem größten Vergnügen übernehmen, ihnen täglich 5 Stunden widmen und in der Deutschen, Lateinischen und Französischen Sprache, in Religion, Länder- und Völkerkunde, Naturgeschichte, Technologie, Geschichte, Mythologie, Kenntniß des menschlichen Körpers etc. unterrichten. — Um auch den Wunsch mancher braven Mütter zu erfüllen, bin ich erbötig, auch in zwei abgesonderten Stunden täglich den Unterricht einiger Töchter zu übernehmen, um sie mit der Französischen und ihrer Muttersprache und den ihnen nöthigen Wissenschaften bekannt zu machen. Diejenigen Mätern, die gesonnen sind, an dieser Einrichtung Theil zu nehmen, wollen das Nähere mit mir besprechen.

J. W. Naab, Prediger in Barl.

6) Nach dem am 10. Juni erfolgten Ableben meines geliebten Mannes, des Kupferschmieds Anton Hinrich Schröder, bin ich, wie zuvor, im Stande, dessen g. fähige Profession fortzusetzen und meinen bisherigen Freunden gute Arbeit, billige Preise und prompte Bedienung versprechen zu können; ich empfehle mich damit sowohl, als mit jederzeit fertigem eisernen und bleernen Gewehr, Caffemöhlen, Schweißtauben und allen Kupfers, Messings und Blecharbeiten. Auch kann ich eine Stube für eine einzelne Person zu vermieten.

Wohl. A. H. Schröders Witwe am Neuenmarkt in Barl.

7) Da nach dem Brande des Gastwirths Hoyer Stall, am 20. Julius, mancher sei e ihm nicht gehörende Feuerzeimer zu sich genommen, auch bis dahin Jender seine Eimer noch nicht wieder erhalten und bereits noch 60 Stück aufbewahrt sind; so wird daher ein Jeder ersucht, welcher seine Eimer noch nicht wieder erhalten hat, auch zu gleicher Zeit diejenigen, welche nach der Nummer ihres Gebäudes mit die nummerirten Eimer besitzen, sich damit am 2. September von 4—6 Uhr Nachmittags vor dem Spießhaus am Harenthore einzufinden, um seine noch fehlenden Feuerzeimer, so wie auch seine richtig nummerirten Eimer zu erhalten.

M. Harkstedt.

Sachen, welche zu kaufen gesucht werden.

Wer Früchte zu verkaufen übrig hat, als Weizen, Gersten, Haber und Buchweizen, wolle sich bey mir melden und von meiner Promptitüde und reellen Behandlung überzeugen. Wenn auch irgend große Parteyen in der Masteley zu verkaufen gedenket, wird großen Nutzen und kann sich bey mir melden.

Müller Schulz.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Von dem Buchdrucker Staking 10 bis 12 Kuber Haberstroh.

2) Am 21. September eine Sammlung fast lauter vorzüglichster Bücher in ihrer Art, sowohl wissenschaftliche als Reisebeschreibungen, Romane, Schauspiele etc., öffentlich meistbietend. Das Verzeichniß davon ist bey mir zu haben. Zugleich ersuche ich diejenigen, welche auf Brandes Lehrbuch der Arithmetik und Geometrie, oder auf Schaffers der bürgerlichen und kaufmännischen Arithmetik noch subscribiren wollen, sich bald dinst bey mir zu melden.

Schulte.

3) Die zwischen J. F. Doode und D. Koopmann und Consorten streitigen Sachen, als 4 Pferde, 8 Kühe, 5 Rinder, 2 beschlagene Wagen, 2 Ecken, 1 Plau, 1 Fische, Stühle, messing. Kupfer, Zinn und sonstiges Haus- und Ackergeräth, am 12. September auf Eiding bey Burbake.

4) Bey Albert Müller zu Lehmden 2—3 Kuber eichene Vortze oder Loh.

5) Einige 100 Fensterbeschläge mit und ohne Spangestangen, an 100 Stubenthüren aufgesetzte Wand- und eingestemmte Schläffer, 12 Hausthürenschräcker, Koffer- und Schrankbeschläge, Commoden- und Klappenschlöffer, Bettstellen-Schrauben, 3 Bratöhren, 1 eisernen Ofen, Caffeebrenner und sonstige Schlosserarbeit mehr. Obige Sachen sind von Unterzeichnetem selbst verfertigt und keine Fabrikarbeiten, und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Christian Wohlmann, Schlosseramtmeister hieselbst.

6) In diesen Tagen habe ich wieder ein neues Sortiment ausgeführt schöne flüssige Schuhe, theils von Mantag, theils von Corduan mit und ohne Stickeren erhalten, imgleichen ganz seine französische Sitze, theils mit Blumen und Bandgarnirung nach dem neuesten Geschmack, viele verschiedene Galanteriewaaren, worunter vorzüglich sehr hübsche Halsbänder und Ohrringe von Bernstein mit Gold gefast sind, Goldplattirte Schigaren und Seitenkämme, und auch sehr schöne mit Gold und Perlen belegte Kämmen. Ingleichen zeige ich meinen auswärtigen Fremdlingen und Bekannten an, daß ich das bevorstehende Barbafer Markt zum ersten mal mit d'n ausgeführtesten Fuß- und Modewaaren besuchen werde.

7) Beim Buchbinder Boortmann in Emden stehen folgende ganz neu in halbe Franzbände gebundene neue Bücher zu bezugeln äußerst niedrigen Preisen zum Verkauf; Wielands sämtliche Werke, 38 Bände und 6 Bände Supplement; 32 Rthl; Klopstocks Werke, 10 Bände 7 Rthl; Sellerts Schriften, 10 Theile 6 Rthl; Knigges Schriften, 12 Theile 6 Rthl; Kleists sammtl. Werk, 2 Theile 1 Rthl (alles Gold).

8) Bey K. S. Grovermann in Oldenburg Holländische Zwiebeln bey Scheffeln zu 1 Rthl, imgleichen schönes Holländisches Senfsaat.

9) Am 5. September Nachmittags um 3 Uhr 21 Tonnen beschädigten Zement in des Bauinspektors Becker Backhaus durch den Mäller Schulz.

10) Am 10. September Nachmittags um 3 Uhr eine ansehnliche Parthey Franzbrandwein durch den Mäller Schulz in des Gastwirths Neuer Hause dieselbst.

11) Meinen geehrten Sönnern und Freunden empfehle ich mich mit meinen von der Braunschweiger Messe erhaltenen Waaren, als ein schönes Sortiment moderner Spiegel von allen Größen, moderne Kappen, Brieftaschen, Geldbörsen, Reißzeuge, Reiß- und Kastrafedern, Hosenträger, Geldbeutel und Geldbörsen, Handschuhe, plattirte Sporen, vergoldete Uhrketten, Uhrbänder, Wertschäfte, Uhrschlüssel, Halsketten, Taschenadeln, Döringe, vergoldete und andere Damenkämme, elfenbeinerne und alle andere Sorten Kämmen, feine und ordentliche Tafelmesser und Gabeln, Taschen und Federmesser, Rasirmesser, schöne Nähmaschinen und Tobackskästen, Tabacksdosen und Behälter, Schaufeltabacksdosen, von allen Sorten feine Scheren, Etrennadeln, Tabourins, Cuis und Nadeln, Englische Nähadeln, Cigaretten, Raquirte Douteillen, Teller, Lichtschereuträger, schöne marmorirte, porcellane und meerschäumene Pfeifenköpfe, Spasirköpfe, Arbeitskörbe, Nähseide, weißen und colorirten Zwirn, baumwollenen Strick- und Seidgarn, wollenen Garn von allen Sorten und Farben, lackirte Theerbreiten und viele Waaren mehr. Auch habe ich recht schönes Spielzeug von allen möglichen Sorten zum Geschenkt für Kinder, auch allerlei Spiele, als Schach, Vogel, Fuchs, Hühners, Wolfs, Schwafs, Planetens Bergemanns, Stufen- und Lotteriespiele, Dammbretter u. In verprieche reffe Behandlung und bitte um geizigen Zuspruch.

12) Frische, neue Holländische Heerräse bey Mehrens auf dem Stau.

13) Ein an der Hauptpassage nah, bey der Apotheke im Kirchdorfe Alend belegenes Haus, worin jetzt herrscht mit gutem Erfolg wirthschaftliche Nahrung geführt, ganz mit Brandmauern und neu mit 4 Stuben und Küche gut eingerichtet; bey dem Hause ist auch ein geräumiger Stall und ein dabei befindlicher Garten mit guten Obstbäumen, steht zum Verkauf oder zum Verkuern. Liebhaber melden sich baldigst bey Hinrich Büse in Alend. Noch wird angeführt, daß die Nähe der Apotheke außerordentlichen Einfluß auf die Gastschafft bey dem Hause hat, und auch Handlung dabey geführt werden kann.

Sachen, welche zu verheuern.

1) Eilert Garbhusen Kinder Vormund, Gerd Vatermann in Eenshamm, seine Pupillen Hoffstelle zum Eenshammer Groden mit 18 Jüden Landes, worunter 4 Jüde Pflugland, von Mantag 1809 an auf einhe Jahre in Johann Jacob Koopmanns Wirthshause in Eenshamm am 2. September öffentlich.

2) Weib, Johann Brauens Wittve zu Nodenkirchen das von ihrem Vater Wohlthun Mehlts geerbte und zu Noden stehende Haus am 10. September Nachmittags um 4 Uhr in Conrad F. Luis Wirthshause zu Nodenkirchen inoffentlich aus der Hand auf ein oder mehrere Jahre. Zur Nachricht dient, daß es sehr geräumig, dicht am Seelrüse liegt, im besten Stande ist, mit gestrichenen Böden, 3 Stuben, Küche, Kammer und Garten versehen, daher für Schiffer, Fruchthändler und jedes Gewerbe sehr passend ist.

3) Weib, Johanna Brauens Kinder Vormünder, Gerhard Schröder und Johann Haven zu Nodenkirchen, ihrer Pupillen daselbst stehendes Haus mit 5 Jüden Landes, überhaupt oder Stückweise, nachdem sich Liebhaber finden, am 10. September Nachmittags um 4 Uhr in Conrad Friedwig Luis Wirthshause zu Nodenkirchen auf 1 oder mehrere Jahre unter annehmblichen Bedingungen öffentlich aus der Hand.

4) Meide boden in Burwinkel belegene Stellen unter der Hand. Liebhaber können sich je eher je lieber bey mir einfinden und accordiren. Sollte sich aber Heuerliebhaber zu der Zeit von mir bewohnten, zum Lichtenberge belegenen Stelle finden, so bin ich erbödig, auch diese zu verheuern.

Elaus Koopmann zum Lichtenberge.

5) Johann Weisfeld zur Sillenser Wisch, im Kirchspiel Buchsfe, seine daselbst von weibl. Peter Corneilus in Hower habende Hoffstelle mit 53 Jüden Landes, worunter 24 Jüde Pflugland, aus der Hand. Liebhaber wollen sich baldigst bey ihm einfinden und unter annehmblichen Bedingungen heuern.

6) Eine große geräumige Stube nebst Schlafkammer vorn an der Straße, mit oder ohne Möbeln, so gleich oder Michaelis anzuverleihen. Auch wäre ich wohl geneigt einem jungen Menschen, der das hiesige Gymnasium zu besuchen oder sich sonst hier aufhalten gedenket, in Kost und Logis zu nehmen.

Hausmann, Zinnmacher.

7) M. H. Wolken in Boxborn die Namens seiner Ehefrau in Nießbrauch habende zu Mengershausen belegene Hofstelle von 70 Juch ester Maasse unter der Hand auf 4 oder 6 Jahre, wovon die Bedingungen bey H. Krummader zu Iffens oder bey ihm selbst zu erfahren sind.

8) Hinrich Rabben sein zu Alse belegenes Haus mit Garten, Pflanzwärtz ungefähr 1 Juch groß, und 7 Juch Pflanzland von Montag an auf einize Jahre aus der Hand. Liebhaber wollen sich baldigst melden.

Sachen, welche verlohren.

1) Dem Gekwiltz Gerhard Bruns zu Moorsee sind vor einiger Zeit zwey mehrentheils schwarze Kuhkälber von seinem Lande entkommen; derjenige, dem sie etwa ungelassen seyn sollten, wird gebeten, ihn in der ersten Zeit davon zu benachrichtigen.

2) Vor ungefähr 5 Wochen ist mir ein Ochsenkalb vom Lande gekommen, welches mehrentheils schwarz ist, und ein Stück von unten aus dem linken Ohr hat; wem es etwa ungelassen ist, wird ersucht, es gegen eine Vergütung mir zu benachrichtigen. Wittwe Fückers zu Strückhausen.

3) Dem Knechte der Wittwe Koopmanns zu Berwinkel, Joh. Hinr. Kechmer, sind vor ungefähr 4 Wochen 1 Schaaf und 2 Lämmer weggenommen; das Schaaf hat im linken Ohr unten 2 Schmitte. Wer ihm davon Nachricht giebt, erhält eine gute Belohnung.

Sachen, welche gefunden.

Hinrich Gerhard Ritter bey der Vardenstetter Kirche hat ein schwarzes Kuhkalb eingeschüttet; der Eigenthümer muß es gegen Erstattung der Kosten abgeben, sonst wird es zu dem Ende verkauft werden.

Personen, welche Dienste suchen.

Ein junges Mädchen von guter Erziehung, die in weiblichen Arbeiten gewandt ist, vorzüglich in weisnähen, auch im Haushalt bey einiger Anleitung sehr brauchbar seyn wird; hiezu den besten Willen hat, und im Kleinen dazu schon angeleitet ist. Ihre gefällige Freundlichkeit wird in jedem Hause, auch bey Kindern, sehr angenehm machen, wünscht unter billigen Bedingungen auf Michaelis unterzukommen. Nähere Nachricht ertheilt der Gekwiltz Meyer am Markte.

Gelder, welche ausgedoten werden.

1) Von weyl. Hausmann Johann Ernst Köster Pupillin Vermögen hat der hebende Vormund Hinrich Näter zu Hammelwarden gegen gehörige Sicherheit 2000 \mathcal{R} zinsbar zu belegen.

2) Bey dem Vormund über weyl. Organist Fechtmanns Kinder, Gerb Höpfn in Rubwarden, sofort 120 \mathcal{R} , und um Weihnachten 671 \mathcal{R} Fechtmannsche Pupillengelder gegen Anweisung geb. iger Sicherheit.

3) Johann Hinr. Plunken zu Severns von seiner Pupillen weyl. Johann Christoph Plunken Geldern sofort 200 \mathcal{R} gegen Anweisung gehöriger Sicherheit.

4) 300 \mathcal{R} sofort zu empfangen. Nachricht in der Expedition.

Beförderung.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den bisher in Haundverschen Diensten gestandenen Justizbeamten von Finck zum Landvogt bey dem Ovelgönnschen Landgerichte zu ernennen und ihm den Character eines Cansleyraths zu ertheilen.

Heyraths - Anzeig.

Unsere am 6. August vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden schuldbigst an, und empfehlen uns zur fernern Freundschaft. Cloppenburg.

H. Bucholz, Juris Licentiat.

H. Bucholz, geb. Bernßen.

Todes - Anzeig.

Am 23. August starb unser einziger geliebter Sohn Adam Levin Christoph an den Folgen eines bössartigen Gallenfiebers in einem Alter von 21 Jahren und 3 Tagen. Wir machen diesen höchstschmerzlichen Verlust, unter Verbitung aller schriftlichen Beyleidsbezeugungen, seinen und unsern Verwandten und Freunden hiedurch bekannt. Cammerath Knodt und Frau in Barel.

Am 26. August wurde mein guter Ehemann Franz Hinrich Hagena, Collaborator am hiesigen Gymnasium, nach einem kurzen Krankenlager im 37sten Jahre seines Alters und im 2ten unserer glücklichen Ehe mit durch den Tod entrisen, welchen für mich und meine vier unmündigen Kinder harten Verlust ich allen seinen und meinen Verwandten und Freunden, unter Verbitung schriftlicher Condolenz, hiedurch bekannt mache. F. Hagena, geb. Schetter in Oldenburg.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzollgelder bey dem Herzogl. Zollamte zu Elsfeth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

Beilage zu Nro. 37. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 5. September 1808.

2) Vor ungefähr 3 Wochen ist mir ein Ochsentalb vom Lande gekommen, welches mehrentheils schwarz ist, und ein Stück von unten aus dem linken Ohr hat; wem es etwa zugefallen ist, wird ersucht, es gegen eine Vergütung mit anzuziehen. Wittwe Fächter zu Strüchhausen.

3) Am 27. August sind auf dem Wege von Strüchhausen nach Frieschenmoor 2 Gemüthe von einer Schlagsuhr verlohren worden. Der ehrliebe Finder wird ersucht, solche bey dem Gastwirth Dagerath zum Strüchhauser Moor, oder bey Döser zu Frieschenmoor abzuliefern, wo er eine gute Belohnung zu erwarten hat.

4) Dem Herrn Dietz zu Großenmeer ist vor 4 Wochen ein Schaaf mit 2 Lämmern von Hinrich Ubbels Lande gekommen. Das alte Schaaf hat im rechten Ohr einen Schnitt. Wer ihm hievon Nachricht geben kann, erhält für seine Mühe eine gute Vergütung.

5) Dem Johann Hinrich Kolte in der Wittwe Heyen Hause zu Oberbrock ist vor einigen Wochen ein Kalb, auf der linken Seite mit den Buchstaben IHF. O. gemerkt, aus Heyen Brufewärde im Neuenbrocker Felde weggenommen. Wer ihm hievon Nachricht zu geben weiß, wo solches wieder zu erhalten ist, erhält für seine gebabte Mühe und Kosten hinlängliche Vergütung.

6) In diesen Tagen ein großer gelblicher Jagdhund; wer denselben Eilers im blauen Hause wieder bringt, erhält eine gute Belohnung.

Sachen, welche gestohlen.

In der Nacht vom 30—31. August von meiner Weiche 3 Stück Leinwand, ein Stück ist gemerkt mit C. W. 73., auf der andern Seite C. W. XXXXXXIII., das andere von 66 Ellen ist gemerkt C. W. 66. auf der andern Seite C. W. XXXXXVI., das dritte A. C. 60 Ellen, 6 gewaschene Hemden, gemerkt mit H. T. M., 3 gewaschene Hemden ungemerkt. Ich verspreche dem, der mir den Thäter so anzeigt, so daß ich ihn gerichtlich belangen kann, unter Verschweigung seines Namens 10 \mathcal{R} Gold. Schwer Stubbe auf dem Stran.

Sachen, welche gefunden.

1) In Eilert Kramers Wirthshause zu Neuenbrock steht ein Schaaflamm eingeschüttet, welches der Eigenthümer innerhalb 3 Tage wieder abholen muß, wenn es nicht zur Erlangung der Kosten verkauft werden soll.

2) J. Menning und Hinrich Volkens in Ovelgönne haben ein braunbuntes Ochsenrind eingeschüttet. Der Eigenthümer muß es gegen Erstattung der Kosten abholen, sonst wird es zu dem Ende verkauft werden.

3) Diebrich Gloysein zu Neuenbrock hat ein Kalb eingeschüttet; der Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Eine Herrschaft auf dem Lande sucht sogleich oder auf Martini einen Knecht, der mit Pferden gut umzugehen weiß und übrigens von seiner guten Aufführung gültige Beweise aufzuweisen hat. Das Nähere ist bey Adriaen zur Seefelders Kirche zu erfahren.

2) Ein Bursche von gutem Herkommen, der Lust hat, die Kupfer- und Messingschlaggerprofession zu erlernen, melde sich je eher je lieber bey Hermann Stier jun.

Gelder, welche verlangt werden.

1) Auf sichere Landhypothek 5—600 \mathcal{R} ; man melde sich bey dem Canzleyboten Weinkauff.

2) Sollte jemand gleich 2000 \mathcal{R} und im October 2000 \mathcal{R} gegen gute Zinsen auf die erste Sicherheit ausleihen wollen, der gelte sich je eher je lieber bey dem Mäler Schulz hieselbst zu melden.

Gelder, welche ausgedoten werden.

1) Philip Budden Kinder Vormänner, Hinrich Hohn und Joh. Bargmann zum Schwen, auf Martini 5—600 \mathcal{R} gegen gehörige Sicherheit.

2) Die in Nr. 31. dieser Anzeigen bekannt gemachten 100 \mathcal{R} Friedrich Wilhms Pupillengelder liegen jetzt parat und können gegen gehörige Sicherheitsanweisung sofort bey Dietrich Dieckebier zu Severns in Empfang genommen werden.

3) Außer den zum Belegen ausgedotenen 180 \mathcal{R} sofort, und 722 \mathcal{R} auf Martini d. J., sind noch 996 \mathcal{R} 48 \mathcal{H} Rodenkircher Kirchen- und Armen Gelder um Martini bey dem Juraten H. Wäcker zinslos dar zu erhalten.

4) Der Seefelders Armenjurat Hinrich Dungs im Morgenlande sofort 20 \mathcal{R} Gold Armen Gelder gegen billige Zinsen.

5) Dietrich Hilbers zu Moorhausen 50 \mathcal{R} Gold Schulcapitalien zu 4 Procent.

Geburts-Anzeigen.

Die am 27. August erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben zeigt den Freunden und Verwandten gehorsams an der Advocat Bartels in Cloppenburg.

Am 28. August wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Cammer, Copiist Leuner.

T o b e s = A n z e i g e n.

Am 26. August des Abends 9 Uhr starb mein geliebter Ehemann, der Kaufmann L. A. Tedsen, an einem heftigen Nervenfieber, im 45ten Jahre seines Lebens und im 12ten unserer glücklichen Ehe. Wer die Redlichkeit des Entschlafenen kannte, wird die Thränen einer tiefgebeugten Wittve und 6 minderjährigen Kinder gerecht finden.

Der weisen und gütigen Vorsehung hat es gefallen, uns unsern guten Vater, den Kaufmann Justus Gottfried von Dartzeln, im 60sten Jahre seines Lebens am 27. August Nachmittags um 5 Uhr, nach einem Krankenlager von einigen Tagen durch den Tod von der Seite zu nehmen. Unsere Verwandten und Freunden widmen wir diese Anzeige unserm harten Verluste unter Verbittung der Beileidsbezeugungen. Zugleich zeigen wir hiemit an, daß die Geschäfte unsern seligen Vaters nach wie vor fortgesetzt werden. Oldenburg.

Des Verstorbenen hinterlassene Kinder.

Am 27. August starb unsere jüngste Tochter Helene Eleonore in dem zarten Alter von 2 Jahren und 10 Tagen an einem heftigen Zahnfieber, welches wir, unter Verbittung schriftlicher Beileidsbezeugungen, als den, die unsrer theilnehmend gedenken, hiemit bekannt machen.

Vater Trinius und Frau in Etsenhamm.

Am 30. August entschlummerte zum Erwachen in einer bessern Welt unser geliebter Gatte und Vater, der Registrator H. Wischmann hieselbst, im 65ten Jahre seines Lebens. Diesen für uns immer noch zu frühem Todesfall zeigen wir unsern Verwandten und Freunden an und bitten um ihre stille Theilnahme.

Des Verstorbenen Wittve und Kinder.

Am 31. August starb nach einem kurzen Krankenlager unser resp. Bruder und Schwager, der Buchbinder Johann Wilhelm Körner, und seine Ehefrau Adelsheid Marie Sophie, geb. Körner, geb. Körner, folgte ihm den folgenden Tag in die Ewigkeit nach. Diesen so unerwarteten gedoppelten Trauerfall verfehlen wir nicht, den sämmtlichen Freunden und Anverwandten der beyden Verewigten, unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Im Lauf der besten Jahren —

Sie, die so hieher waren —

Rafft schnell der Tod auf einmal hin! — —

Kein Sterblicher faßt Gottes Sinn!

Delmenhorst.

J. E. C. Körner.

F. M. N. Lubach, geb. Körner.

L. H. V. Wunderloh, geb. Körner.

J. G. Lubach.

Am 1. September entschlief sanft zum Erwachen in einem bessern Leben meine brave Gattin Helene, Weibl. vermittelte v. Eggern, geb. Diels, im 47ten Lebensjahre an einer langwierigen Auszehrung und völligen Entfräntung. Wir war sie getreue Ehe- und Hausfrau, ihren 2 noch lebenden Töchtern eine vorzuziehende sorgende Mutter, und 10 Jahre und darüber habe ich mit der Vollendeten in einer recht ehelichen Ehe durchs Leben. Während war ihr mich ihr letzter Abschied wenige Minuten vor ihrem Tode, selig gewiß ihr Ende und aufrechtend meine Christenhoffnung, daß ich die Verewigte jenseits des Grabes würd glücklich wieder finden werde, als sie hier in dieser Hinfälligkeit war. Meiner Pflicht gemäß habe ich diesen schmerzhaften Verlust der Entschlafenen und meinen auswärtigen Verwandten und Freunden hiemit anzeigen wollen.

Hinrich Wente, Sakwirth hieselbst.

Das am 2. September erfolgte Ableben des gewesenen Kaufmanns und Provisors Köhne wird seinen hiesigen und auswärtigen Freunden hiemit nachrichtlich bekannt gemacht.

Als zum Ablauf des nächsten Montags können die Waserzollgelder beym Herzogl. Zollamte zu Elbeth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

Vermöge Beschlusses der Herzoglichen Regierungs-Cansley vom 24. August ist Hinrich Wente zu Harne, Kirchviels Datum, wegen eines gefährlichen Anfalls auf Anton und Franz Moormann daselbst, zu einer 6tägigen Gefängnißstrafe, abwechselnd bey Wasser und Brodt, auch zur Erstattung der Kosten verurtheilt.

Vermöge Beschlusses der Herzogl. Regierungs-Cansley vom 24. August ist die Wittve A. M. Leuz zu Beckta, wegen eines wiederholten und beträchtlichen Gartendiebstahls, zu 48stündiger Gefängnißstrafe mit einem ihrem Körper anzurechnenden nachdrücklichen Züchtigung verurtheilt.

Durch ein Protocollar-Erkenntniß der Herzoglichen Cammer vom 27. August sind 1) der Kräger Gerb Mönich zum Jagger Berge und der Brinkfäger Johann Hinrich Kräger zu Beckhusen, wegen gewaltthätigen Benchmens beym Löschen eines Fahrzeuges beym Wapeler Siel, und ungebührlichen Betracens, auch unschicklicher Aeußerungen gegen den Polizeydragoner, zu einer dreytägigen Gefängnißstrafe beym Wörtner, den ersten und letzten Tag bey Wasser und Brodt; 2) Johann Wessels zum Jagger Berge aber, weil er den Anweisungen des Polizeydragoners und der beschäligen Amtsbordre nicht schuldige Folge leisten wollen, zu 24stündiger Gefängnißstrafe beym Wörtner bey Wasser und Brodt schuldig verurtheilt, und ist diese Strafe sofort vollzogen worden.

Vermöge Protocollar-Beschlusses des hiesigen Herzoglichen Landgerichts vom 13. August ist Johann Hinrich Schlaack zu Dötlingen, wegen wiederholter Widerschlichkeit gegen gerichtliche Befehle und eine wider ihn verhängte Ermiffion von weyl. Gerb Hinr. Wiggers Stelle, in eine 3tägige unabkündliche Gefängnißstrafe verurtheilt, dieselbe auch bereits an ihn vollzogen worden.